



Das Emmental entdeckt seine Energien

Referat von Sabine Irmann Forstingenieurin ETH
Geschäftsführerin Holzenergie Emmental

Tagung 11. Dezember 2008 *Energie aus der Region für die Region*, Hochdorf LU

HOLZ - IM WALDIGEN EMMENTAL DIE ENERGIE MIT TRADITION UND ZUKUNFT

Die **Holzenergie Emmental** ist ein regionales Netzwerk zur Förderung der Holzenergie.

Vereinsgründung: März 1994

Mitglieder: Einzelpersonen (vor allem Landwirte als Privatwaldbesitzer, Interessierte)
Firmen (Holzverarbeiter, Heizungshersteller, -installateure, -Planer, Ofenbauer)
Gemeinden, Holzverwertungsgenossenschaften, Planungsverbände, Bankinstitute

Was wir tun?

- ☀ Informationen vermitteln: *Kontaktstelle 034 495 55 77*
- ☀ Das Angebot von Holzenergie sicherstellen:
für jede Heizung den richtigen Brennstoff → *Scheiter, Spalten, Schnitzel, Pellets*
- ☀ Die Nachfrage steigern: motivieren zum Bau von Holzfeuerungen und Wärmeverbänden
- ☀ Regelmässiges durchführen von Holzenergetagen (Infos: www.holzenergie-emmental.ch)
- ☀ Öffentlichkeitsarbeit:
Mit ungewöhnlichen Ideen und aktiven Partnern Holzenergie zum Dauerthema machen



**Mehr Holzenergienutzung – der Emmentaler Weg
zu einer sicheren, CO₂-neutralen, nachhaltigen, umweltgerechten Energieversorgung.**

Interessiert? Werden auch Sie Mitglied.

www.holzenergie-emmental.ch

1990 **Gohl-Woche**
Zukunftsperspektiven
Landwirtschaft?

Holzenergie hat Zukunft

1994 **Gründung Verein**
Holzenergie Emmental



2004 Initiative von Solarpionier Josef Jenni

Oil of Emmental

Bringt neuen Schwung in Region

2008 **Ziel neuer Region Emmental:**

Netzwerk „Erneuerbare Energien“
Landwirte als Energieproduzenten
sind dabei

Oil of Emmental

=

**Selbstversorgung der Region mit Wärme aus
einheimischer, CO₂-neutraler Energie:**

HOLZ (Potenzial für 50 % des Wärmebedarfs)

SONNE

...

wichtigste Energie = eingesparte Energie

Oil of Emmental

=

Geld bleibt in der Region

Schaffung + Erhaltung

**von Arbeitsplätzen in der
Region**

Beispiel:

jede grosse Holzschnitzelanlage

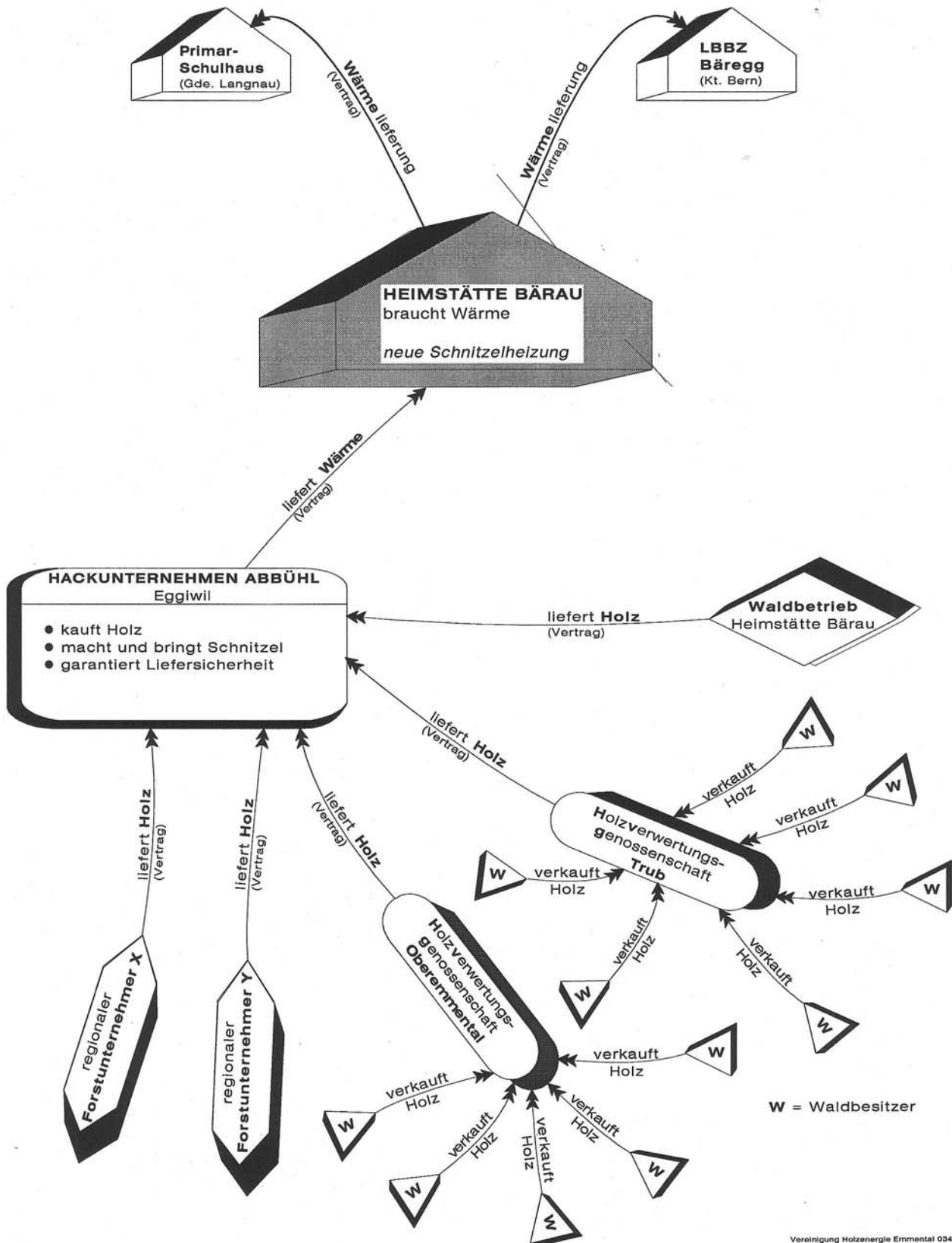
(für 10'000 Schnitzelkubikmeter pro Jahr)

schafft 3 neue Arbeitsplätze

im Bereich Wald- und Holzwirtschaft

WÄRME AUS DEM WALD

Organisation der Holz- und Wärmelieferungen im
 "Wärmeverbund Heimstätte Bärau"



Beispiel Wärmeverbund Sumiswald:

Versorgungssicherheit

**Der Zusammenschluss der zwei Lieferpartner
aus dem Wald und der Holzverarbeitung
garantiert eine sichere Versorgung.**

Emmentaler Wald & Holz GmbH

Rudolf Nyffenegger AG

2004
Hacken für kleinen Wärmeverbund
Bauernhaus + Stöckli
(heute sehr oft gebraucht)



Wärmeverbund Fritzenhaus Hornbach, 3457 Wasen

Die Wärmeerzeugung mit den 2 Hackschnitzelkessel befindet sich in der Heizzentrale neben dem Bauernhaus von Hans und Florian Wegmüller.

Bauherren

Florian und Hans Wegmüller, Fritzenhaus, Wasen

Beschrieb Wärmeverbund

Wärmeerzeugung	2 Hackschnitzel-Heizkessel
Bezüger	Bauernhaus und Stöckli Wegmüller Schulhaus Fritzenhaus Stöckli Schütz Wohnhaus und Käserei Fritzenhaus

Geschichte

1996	- Start Wärmeverbund - Installieren eines Hackschnitzel-Heizkessels - Anschluss Bauernhaus u Stöckli Wegmüller - Anschluss Schulhaus Fritzenhaus
2007	- Einbau des zweiten Hackschnitzel-Heizkessels - Anschluss Wohnhaus u Käserei - Anschluss Stöckli Schütz

Heizleistungen

1. TIBA Hackschnitzelheizkessel, 1996, 100 KW
2. BUDERUS Hackschnitzelheizk, 2007, 90 KW

Einsparungen Heizöl

Schulhaus 12'000 Liter
Käserei 18'000 Liter

Kosten

Auskunft bei Hans Sommer oder Herren Wegmüller